

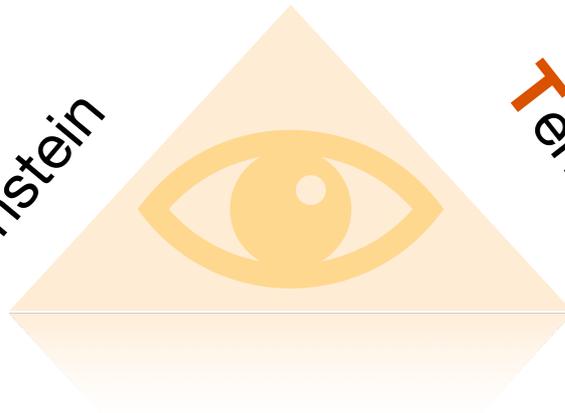
Blickpunkt

HEUTE

Herbstein

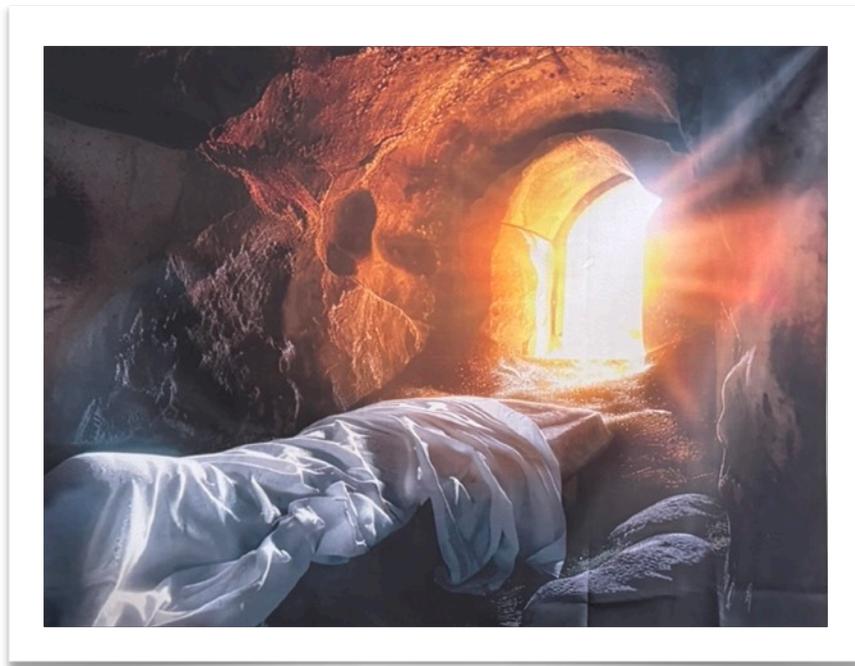
Eichenrod

Ulrichstein



Termine

Ereignisse



Mit Gottesdienstordnung Pastoralraum VB-Süd

April bis Mitte Mai 2025

Vorwort zur ersten Ausgabe von Blickpunkt **HEUTE**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen pünktlich zum Osterfest die erste Ausgabe unserer neuen Pfarreizeitung überreichen zu können. Sie trägt den Titel „Blickpunkt **H E U T E**“, wobei die Großbuchstaben für die beteiligten Pfarreien stehen:

aus **H**erbstein **E**ichenrod und **U**lrichstein werden Sie über die **T**ermine und **E**reignisse des Gemeindelebens informiert. Die Pfarrgemeinderäte dieser drei Pfarreien unserer Pfarrgruppe St. Bonifatius Hoher Vogelsberg tagen gemeinsam. Aus den Reihen des Gremiums hat sich eine ehrenamtliche Redaktion gebildet, die im gewohnten Rhythmus von 6 Wochen über die wichtigsten Ereignisse aus unseren Gemeinden informiert. Dazu gehören Willi Appel für Ulrichstein, Julia Lienau und Leslie Aline Ruhl für Herbstein, Gabi Spissinger für Eichenrod sowie unsere Gemeindereferentin Angelika Franz. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist Pfr. Martin Kleespies. Die Redakteure schreiben dabei nicht alle Artikel selbst, sondern hoffen auf viele eingereichte Berichte und Bilder aus den beteiligten Pfarrgemeinden.

Jedes Gemeindemitglied kann Berichte über Veranstaltungen, Projekte und Ereignisse an die Redaktion schicken. Am besten per Email: kath.pfarramt-herbstein@arcor.de Wir freuen uns darauf!

Im Namen der ganzen Redaktion wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen von Blickpunkt **H E U T E**,

Ihr

Martin Kleespies, Pfr.

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Jakobus, Herbstein

Kath. Pfarrei St. Antonius v. Padua, Eichenrod

Kath. Pfarrei Unbefl. Empfängnis Mariens, Ulrichstein

Redaktion: Martin Kleespies, Willi Appel, Julia Lienau, Leslie Aline Ruhl,
Gabi Spissinger, Angelika Franz

V.i.S.d.P.: Martin Kleespies

Auflage: 250

Gottesdienste (bis Mitte Mai)



Montag 31.03.

Eichenrod 19:00 Kreuzwegandacht

Dienstag 01.04.

Herbstein 10:00 Andacht i. d. Seniorenresidenz

Mittwoch 02.04.

Herbstein 08:30
09:00

Hl. Franz v. Páola

Rosenkranz

Hl. Messe

f. Hermann Wiegand

f. Luise Staubach

f. Ehel. Leonhard Josef u. Maria Kath. Eckert

f. Ehel. Lorenz Hermann Böttinger

Ulrichstein 10:00

Andacht i. d. Seniorenresidenz

Freitag 04.04.

Landenhsn 17:00
Schlitz 18:00
Herbstein 18:30
Hchwaldhsn 10:00

Hl. Isidor

Kreuzwegandacht

Hl. Messe

Bußgottesdienst (keine Eucharistiefeier)

Andacht i. d. Seniorenresidenz

Samstag 05.04.

Landenhsn 18:30
Freiensteinau 18:30

Vorabendmesse

Vorabendmesse

Sonntag 06.04.

Ulrichstein 08:30

Lauterbach 09:00
Herbstein 09:30
10:15

Schlitz 10:30

5. Fastensonntag, Misereor Sonntag

Hl. Messe

Requiem f. Ingrid Repp, geb. Winkler

Wort-Gottes-Feier

Gebet d. Sodalität

Hl. Messe

f. Ehel. Friedrich u. Justine Leister

Requiem Josef Hensler

Hl. Messe

Kollekte MISEREOR

und Türkollekte (Herbstein)

Montag 07.04.

Eichenrod 18:30

Hl. Johannes Baptist de la Salle

Hl. Messe

f. Agatha Katharina Ruhl

Donnerstag 10.04

Herbstein 06.00

Frühschicht im BKH

Freitag 11.04.

Herbstein 18:30

Hl. Stanislaus

Hl. Messe

f. Ehel. Gotthard Ruhl 3.

f. f. Ehel. Rudolf u. Karolina Traud

f. Norbert Gaschler; f. Hermann Gaschler

f. Ernst u. Agathe Gaschler,

f. Anton und Katharina Sommer

Schlitz 18:00

Hl. Messe mit Spendung Krankensalbung

Samstag 12.04.

Landenhsn 18:30

Vorabendmesse

Herbstein 18:30

Segnung der Palmsträusse am BKH,

Prozession zur Kirche,

Vorabendmesse

f. Ehel. Heinrich u. Luise Leinberger, geb. Schneider (Danksagung)

f. Anna Katharina Dehn

f. Ehel. Karl Wilh. Staubach u.

Elisabeth Hedwig, geb. Rehmer

f. Ehel. Heinrich u. Karolina Staubach

Requiem Hildegard Böttinger

Sonntag 13.04.

Eichenrod 08:30

Palmsonntag

Hl. Messe

Lauterbach 09:00

Hl. Messe

Grebenhain 10:15

Hl. Messe

Schlitz 10:30

Hl. Messe

*Kollekte f. das Hl. Land***Montag 14.04**

Eichenrod 19:00

Kreuzwegandacht

Mittwoch 16.04.

Herbstein	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe
		f. Ehel. Josafat u. Maria Gottlieba Ruhl
		f. Ehel. David u. Maria Ruhl, Schwester Brigitte

Das Triduum - Die längste Messe des Jahres!

Mit dem Begriff Triduum Sacrum (auf deutsch die drei heiligen Tage) werden die für uns Christen zentralen liturgischen Feiern von Gründonnerstag bis Ostersonntag bezeichnet.

Was an diesen drei Tagen gefeiert wird, gehört untrennbar zusammen. Es ist das eine Werk der Erlösung, das Gott uns durch Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen schenkt. Daher wird das Triduum als eine zusammenhängende liturgische Feier gesehen, die sich über drei Tage erstreckt – es handelt sich sozusagen um die längste Messe des Jahres.

Gründonnerstag 17.04.

Herbstein	18:30	Hl. Messe
Landenhsn	20:00	Hl. Messe

Karfreitag 18.04.

Herbstein	15:00	Karfreitagsliturgie
Lauterbach	15:00	Karfreitagsliturgie
Schlitz	15:00	Karfreitagsliturgie

Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag 19.04.

Herbstein	21:00	Feier der Osternacht
Schlitz	22:00	Feier der Osternacht

Tag der Grabesruhe des Herrn

Ostersonntag 20.04.

Eichenrod	08:30	Hl. Messe
Lauterbach	09:00	Hl. Messe
Grebenhain	10:15	Hl. Messe
		mit Taufe v. Tom Reuber
Schlitz	10:30	Hl. Messe

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostermontag 21.04.

Ulrichstein	08:30	Hl. Messe
Herbstein	10:15	Hl. Messe
Lauterbach	09:00	Hl. Messe
Schlitz	10:00	Wortgottesfeier

Die Kreuzkapelle ist von Karfreitag bis Ostermontag geöffnet

Mittwoch 23.04.

		Hl. Adalbert v. Prag, Hl. Georg
Herbstein	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe f. Emil Ruhl

Freitag 25.04.

Herbstein	18:30	Hl. Messe f. Karl u. Katharina Ruhl
-----------	-------	----------------------------------------

Samstag 26.04.

Herbstein	14:00	ökum. Trauung Sophia Schneider u. Saron Touma
Freienst	15:30	Taufe von Christoph Alexander Peter Engel
Schlitz	18:00	Vorabendmesse
Grebenhain	18:30	Vorabendmesse
Herbstein	18:30	Vorabendmesse f. Ehel. Hermann und Alice Staubach und Tochter Anita

Sonntag 27.04.

		2. Sonntag d. Osterzeit Weißer Sonntag
Eichenrod	08:30	Hl. Messe
Herbstein	10:15	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
Lauterbach	10:00	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion

Montag 28.04.

		Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignion v. Montfort
Eichenrod	19:00	Friedensgebet
Schlitz	10:00	Dankgottesdienst der Kommunionkinder

Mittwoch 30.04.

		Hl. Pius V.
Herbstein	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe

Freitag 02.05.

Schlitz 18:00
Herbstein 18:30

Hl. Athanasius

Hl. Messe
Hl. Messe
f. Ehel. Maria u. Adolf Hellwig
Andacht i. d. Seniorenresidenz

Samstag 03.05.

Landenshn 18:30
Freiensteinau 18:30

Vorabendmesse
Vorabendmesse

Sonntag 04.05.

Ulrichstein 08:30
Lauterbach 09:00
Herbstein 10:15

3. Sonntag der Osterzeit

Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe
f. Ehel. Wolff u. Angeh.
im Anschluss Fahrzeugsegnung (s. Seite 16)
Türkollekte

Schlitz 10:30

Hl. Messe

Montag 05.05.

Eichenrod 18:30

Hl. Godehard

Hl. Messe

Dienstag 06.05.

Herbstein 10:00

Andacht i. d. Seniorenresidenz

Mittwoch 07.05.

Herbstein 08:30
09:00
Ulrichstein 10:00

Rosenkranz
Hl. Messe
Andacht i. d. Seniorenresidenz

Freitag 09.05.

Schlitz 18:00
Herbstein 18:30

Hl. Messe
Hl. Messe
f. Ehel. Rudolf u. Karolina Traud

Samstag 10.05.

Landenshn	18:30	Wortgottesfeier
Herbstein	10:00	Taufe von Ella Rosa Stern
	18:30	Vorabendmesse f. Ehel. Karl Wilh. Staubach u. Elisabeth Hedwig, geb. Rehmer f. Reinhard u. Luise Staubach

Sonntag 11.05.

Eichenrod	08:30	4. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe
Lauterbach	09:00	Hl. Messe, anschließend Krankensalbung
Grebenhain	10:15	Hl. Messe
Schlitz	10:30	Wortgottesfeier <i>Kollekte f. geistl. Berufe</i>

Mittwoch 14.05.

Herbstein	08:30	Rosenkranz
	09:00	Hl. Messe f. Maria Friederike Staubach f. Ehel. Richard Florian u. Lina Staubach

Freitag 16.05.

Schlitz	18:00	Hl. Messe
Herbstein	18:00	Hl. Messe

Samstag 17.05.

Landenshn	18:30	Vorabendmesse
Grebenhain	18:30	Vorabendmesse

Sonntag 18. Mai

Ulrichstein	08:30	5. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe
Herbstein	10:15	Familiengottesdienst Dank der Kommunionkinder mitgestaltet vom Kinderchor
Lauterbach	09:00	Hl. Messe
Schlitz	10:30	Hl. Messe

Neue Gottesdienstordnung

Die Gottesdienstordnung mit fester Verteilung der Gottesdienste an den Wochenenden wird es erleichtern, den Gottesdienst am richtigen Ort zu finden, ohne sich immer neu informieren zu müssen. Am 1., 3. und 5. Sonntag des Monats ist der Hauptgottesdienst um 10:15 Uhr in Herbstein, am 2. u. 4. Sonntag in Grebenhain. Ausschlaggebend für die Zählung ist immer, in welchem Monat der Sonntag eines Wochenendes fällt.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Unsicherheiten und Missverständnisse, wann Gottesdienste in der jeweiligen Kirche stattfinden. Der neue Plan soll es allen Kirchenbesuchern ermöglichen, auch ohne Pfarrbrief zu wissen, wo die jeweilige Messe ist, wenn das Zählschema bekannt ist. Das erleichtert auch den Gruppen und Vereinen die Planung ihrer Veranstaltungen mit den einzelnen Pfarreien. Die hohen Feiertage wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten haben eine eigene Einteilung, die sich jährlich wiederholt. (z.B. ist in die Hl. Messe um 8:30 Uhr am Ostersonntag immer in Eichenrod)

Herbstein	2. + 4. Samstag 18:30 Uhr	1. + 3. + 5. Sonntag 10:15 Uhr
Eichenrod	-	2. + 4. + 5. 8:30 Uhr
Ulrichstein	-	1. + 3. Sonntag 8:30 Uhr
Grebenhain	3. Samstag 18:30 Uhr	2. + 4. Sonntag 10:15 Uhr
Freiensteinau	1. Samstag 18:30 Uhr	-

Ostergruß

Vom Osterlicht her kommt die Frage auf mich, auf Sie zu: Mensch, wo bist du? Wo stehst Du gerade mit Deinem Leben? Im Tunnel? Ist noch Nacht? Orientierungslosigkeit? Unsicherheit? Angst? Wie vielen Menschen mag es in diesen unsicheren Wochen so gehen? Menschen, die in großer wirtschaftlicher, materieller Not sind, die einsam sind, die auf der Flucht sind? Die eine schlimme Diagnose erhalten haben? Die Nächte unseres Lebens sind vielfältig. Irgendwann kommt jeder Mensch an den Punkt, wo er denkt: Dunkler kann eine Nacht wohl nicht sein. Ostern beginnt aus der Nacht heraus, ohne billig zu vertrösten. Ostern ist ein trotziges, gewaltiges „Dennoch“ (Hilde Domin). Ostern ist ein Geschenk, das wir uns nicht erarbeiten können, ein Geschenk an mich und dich, vor jeder Leistung, trotz aller möglichen Schuld. Ostern ist ein Geschenk des Schöpfers: „Es werde Licht – und Gott sah, dass das Licht gut war.“ (Gen. 1,3) Und dieses Licht will in unser tagtägliches, schlichtes, normales Leben hineinleuchten, in unseren Alltag. Warum sonst sollte der Auferstandene seine Jünger aus Jerusalem wegschicken, „nach Galiläa“, dorthin, wo es den schlichten Alltag gab, „dort werdet ihr ihn sehen“. Eben, es geht dann wieder in den Alltag zurück, den anfordernden und zugleich geheilten Alltag, der so anders ist. Was ich Ihnen zu Ostern wünsche? Dass Sie mitkommen, sich einladen lassen, sich in diese Morgendämmerung zu stellen. Damit eine Klarheit in den Alltag kommt, Sicherheit, Wärme und Vertrauen. Dazu erbitte ich Gottes Segen. Und so wünsche ich Ihnen auch im Namen von Angelika Franz ein frohes, lichtvolles Osterfest. Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Ihr
Martin Kleespies



Gebet zum Hl. Jahr (von Papst Franziskus)

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns
in deinem Sohn Jesus Christus,
unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.
Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens
des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und
der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein
werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart
werden wird.
Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern
erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen



THE JUBILEE PRAYER

Father in heaven,
may the *faith* you have given us
in your son, Jesus Christ,
our brother,
and the flame of *love* enkindled
in our hearts by the Holy Spirit,
reawaken in us the blessed hope
for the coming of your Kingdom.

May your grace transform us
into tireless cultivators of the
seeds of the Gospel.
May those seeds transform from
within both humanity and the
whole cosmos
in the sure expectation
of a new heaven and a new earth,
when, with the powers of
Evil vanquished,
your glory will shine eternally.

May the grace of the Jubilee
reawaken in us, **Pilgrims of Hope**,
a yearning for the
treasures of heaven.
May that same grace spread
the joy and peace of our Redeemer
throughout the earth.
To you our God, eternally blessed,
be glory and praise for ever.
Amen

Diesjährige Osterkerze

Unsere neuen Osterkerzen in den drei Kirchen sind in diesem Jahr einzigartig. Eigentlich ist doch jede Osterkerze etwas besonderes und durch die Jahreszahl schon einmalig. In diesem Jahr ist es nicht nur die Jahreszahl, die sie einzigartig macht, sondern auch ihr Motiv, das es wirklich nur in diesem



und in keinem anderen Jahr gibt. „Pilger der Hoffnung“, die Kerze mit dem Leitwort des Heiligen Jahres, welches nur alle 25 Jahre stattfindet und weltweit begangen wird.

Das biblische Vorbild findet sich als Jubeljahr im Buch Leviticus, ein alle 50 Jahre begangenes Erlassjahr. Das erste Heilige Jahr der Kirche wurde 1300 von Papst Bonifatius VIII. ausgerufen, das zunächst nur für die Römer gedacht war. Der Rhythmus von 25 Jahren besteht seit 1470. Neben den „regulären“ Heiligen Jahren, gab es zusätzliche, die letzten 1987 mit Maria im Mittelpunkt, 2008 anlässlich der Geburt des Apostels Paulus vor 2000 Jahren und ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus im Dezember 2015 ausgerufen hatte.

2025 steht das Heilige Jahr unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“. Im Januar haben Pfr. Kleespies und ich in einer Kirche in Neuseeland den Gottesdienst zur Eröffnung erlebt. Am anderen Ende der Welt fühlt sich das ganz anders an: weit weg von zu Hause entsteht eine Verbundenheit, eine Gemeinschaft über die Länder, über Sprachen hinweg und das rund um die Welt.

Wir sind nicht bewusst nach Neuseeland gepilgert, aber wir konnten von dort etwa als Pilger dieser Hoffnung mitnehmen. Das Heilige Jahr ist mit der Aufforderung verbunden, die christliche Hoffnung in meinem, in unserem persönlichen Umfeld in die Welt zu tragen. Durch unseren Einsatz bleiben in der Welt Hoffnung und Glaube lebendig.

Es ist ein unglaubliches Gefühl, zu wissen, dass dieser Einsatz rund um die Erde geschieht, dass es uns -Pilger der Hoffnung- überall auf der Welt gibt und wir



mit allen verbunden sind.

Unsere diesjährige Osterkerze steht für diese Verbundenheit: hier untereinander, aber auch mit den Menschen am anderen Ende der Welt: dass wir gemeinsam unterwegs sind als Pilger der Hoffnung. (A. Franz)



TERMINE

Der etwas andere Start in den Tag!

Einladung zur dritten Fröhschicht in der Fastenzeit am

10.04.2025 um 6:00 Uhr im Bruder-Konrad-Haus

In diesem Jahr haben wir eine alte Tradition – Fröhschichtgottesdienste in der Fastenzeit – wieder aufleben lassen.

Die ersten beiden Andachten liegen bereits hinter uns und wurden von den Anwesenden als Bereicherung zur üblichen Gottesdienstordnung wahrgenommen. Das anschließende Frühstück bot dann eine gute Gelegenheit, sich über Aktuelles und Vergangenes auszutauschen.

Zur dritten und letzten Fröhschicht in der Fastenzeit (ebenfalls mit anschließendem Frühstück) am 10.04.2025 laden wir wieder um 6:00 Uhr ins Bruder-Konrad-Haus ein und freuen uns über bekannte und natürlich auch neue Gesichter.



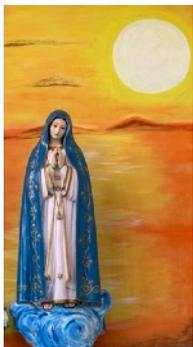
Herzliche Einladung zum Seniorenkreis am 30. April um 14:30 Uhr im BKH.

Auf dem Programm steht ein Vortrag von Harald Erzgräber vom VdK zum Thema

„Digitallotsen“.

Nicht alle fühlen sich sicher und kompetent, was den Umgang mit der digitalen Welt betrifft. Im Internet surfen, Bilder und Nachrichten verschicken, Mediatheken, soziale Medien oder das E-Rezept nutzen, stellt manche - nicht nur ältere Menschen - oft vor echte Herausforderungen.

Digitallotsen können dabei helfen, Grundkenntnisse zu vermitteln und gemeinsam mit Ihnen auf Entdeckungsreise in die digitale Welt zu gehen. Lassen Sie sich im Vortrag überraschen, was mit Digitallotsen möglich ist.



Zur **Maiandacht am Montag, 05. Mai 25** im Kolpingferiendorf laden wir Sie herzlich ein. Der Beginn ist um 19.00 Uhr in der Kolpingkirche, anschließend gibt es eine Prozession zum Schönstattbildstock.

Erstkommunion 2025

Seit Juli bereiten sich die Kinder und Eltern auf die Kommunion vor. Die Vorbereitung besteht aus drei Teilen: Kurstage gemeinsam mit Eltern, Gruppenstunden in zwei Kleingruppen mit Angelika Franz und der regelmäßige Besuch der Gottesdienste. Einige der Kinder haben sich darüber hinaus beim Krippenspiel, bei den Sternsängern beteiligt, und/oder singen im Kinderchor mit. Das Motto des Kurses "Wir - in Gottes Hand" begleitete die Kinder in der Vorbereitung und wird am 27. April

auch das Motto des Gottesdienstes sein, wenn die Kinder zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Der Kirchenchor St. Cäcilia wird den Gottesdienst mitgestalten.

Diese 12 Kinder gehen am Weißen Sonntag in Herbstein zur Erstkommunion. Wir freuen uns und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Zoey Bogdan	Nösberts-Weidmoos
Lias Dietz	Herbstein
Elias Fischer	Steinfurt
Louis Hambuch	Herbstein
Sophie Hensler	Herbstein
Mia Kaiser	Bermutshain
Ida Korell	Herbstein
Luke Künzell	Herbstein
Valentin Lienau	Herbstein
Alessia Peretti	Herbstein
Emil Ruhl	Herbstein
Lars Schieler	Herbstein





Kolping

58. Fahrzeugsegnung am 4. Mai 2025

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 4. Mai 2025 um 10.15 Uhr in die Pfarrkirche Herbstein; im Anschluss (ca. 11.00 Uhr) findet zunächst am Kirchplatz, dann am Bachweg, Herbstein die jährliche Fahrzeugsegnung mit Pfarrer Kleespies statt.

Familien mit Kindern laden wir ein, mit Fahrrädern, Rollern oder Rutschautos um 11:00 Uhr vor die Kirche zu kommen, um dort den Segen zu empfangen. Im Anschluss geht es zum Bachweg, wo die Fahrer mit den größeren Fahrzeugen den Segen bekommen. Wir freuen uns über viele Auto-, Traktor- und Motorradfahrer und auch über Fahrradfahrer und Kinder mit ihren Fahrzeugen. (Es wurden wieder Plaketten besorgt, diese sind für € 2,50 erhältlich)



Verkehrsmittel gehören heute zum Alltag der Menschen. Wir brauchen sie, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen, in der Freizeit und für die Erholung. Der Mensch schätzt sie, um Entfernungen zu überwinden und Völker und Kulturen kennen zu lernen. Er verdankt ihnen auch rasche Hilfe in Gefahr und Not. Wir erbitten den Segen Gottes für alle, die die Fahrzeuge gebrauchen. Wenn wir Gott um seinen Segen für die Fahrzeuge bitten, dann bedeutet das eine besondere Verpflichtung zu Gewissenhaftigkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Straßenverkehr.



Bezirksmaiandacht am 25. Mai 2025 um 14 Uhr

Herzliche Einladung zur diesjährigen Bezirksmaiandacht in die Kolping-Kirche des Kolping-Feriendorfes Herbstein.

Die Kolpinggruppe Herbstein hat mit Diakon Bernd Gaube die Andacht vorbereitet, im Anschluss laden wir zu Kaffee und Kuchen ein (um eine Spende wird gebeten).

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Fam. Nophut – Tel. 06643-675.

Dank der Kinder nach der Erstkommunion

Für den 18. Mai um 10:15 Uhr laden wir Sie heute schon herzlich ein. Die Kommunionkinder werden noch einmal als Gruppe den Gottesdienst mitfeiern und Danke sagen. In diesem Familiengottesdienst, den der Kinderchor mitgestaltet, werden auch die neuen Messdiener vorgestellt und eingeführt.

EREIGNISSE (Rückblick)

Krippenspiel 2024

Hirten und Engel, das sind jedes Jahr die beliebtesten Rollen im Krippenspiel. Dass sich dieses Mal gleich drei Jungs für die Rolle des Josef beworben haben, war eine echte Besonderheit und schade, dass es nur einer werden konnte. Die Rollen von Maria, den Römern, der Wirte und auch die der Könige waren dann auch schnell besetzt und die Proben konnten beginnen.

Unter der Leitung von Susanne Fischer und Angelika Franz entstand ein phantasievolles Krippenspiel vor und im Altarraum der Herbsteiner Kirche. Insgesamt 35 Kinder zwischen 3 und 11 Jahren hatten viele Stunden geprobt, um an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte in der Kinderkrippenfeier zu zeigen.

Unterstützt wurden sie durch den Projektchor, der während des Spiels den Gesang unterstützte. So versuchten beispielsweise die Hirten ihre Schafe in der Kirche zu zählen, während der Chor das Lied "Schafe zu zählen, ist gar nicht so leicht" sang.



Der Projektchor unter der Leitung von Cornelia Bothe bestand aus interessierten Sängern, Eltern und Großeltern, einige sind schon dabei, seit es das Krippenspiel mit Projektchor gibt.

Neujahrsempfang in Eichenrod

Am 1. Januar ist um 17:00 Uhr traditionell der Gottesdienst in Eichenrod. In diesem Jahr luden der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat zu einem Umtrunk im Anschluss an den Gottesdienst ein. Viele waren der Einladung gefolgt und als man gemütlich bei einem Glas Sekt und einem kleinen Snack zusammen stand, erzählten Werner Staubach und Dietmar Schultze über den Stand des Pastoralen Weges und beantworteten die interessierten Fragen der Anwesenden.



Sternsingeraktion 2025

Wann waren das letzte Mal Könige im Herbsteiner Rathaus?
Waren überhaupt schon mal Könige im Rathaus?

Ja! Zumindest seit 2022 kommen sie jedes Jahr. Anfang dieses Jahres, am 4. Januar, waren sogar mehr als sonst dort. Die Sternsinger waren ins Rathaus gekommen und überbrachten den Segen für das neue Jahr.



Die Bürgermeisterin, Frau Staubach, freute sich sehr über den Besuch und lobte das Engagement der Kinder und Jugendlichen für die Aktion.

Aussendungsfeier

Die Aussendung der Sternsinger fand am 10. Januar in der kath. Kirche statt. Pfarrer Daniel Meyer, Leslie Ruhl und Angelika Franz feierten den Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt das Thema der Sternsingeraktion „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ stand.

Zehn Kinderrechte wurden kurz vorgestellt und mit den Kindern besprochen: Recht auf Gleichheit, Bildung, Ernährung, ein sicheres Zuhause, Gesundheitsfürsorge, Erholung, Mitstimmung, besondere Förderung bei Behinderung und Schutz vor Gewalt und Ausbeutung. Die meisten dieser Rechte sind bei uns in Deutschland selbstverständlich, aber in vielen anderen Ländern sind die Kinder weit davon entfernt, diese

Rechte zu bekommen. Um Projekte zu unterstützen, die



Kinderrechte fördern, dafür sammelten die Sternsinger das Geld. In diesem Jahr war die Planung und Durchführung wegen der Fahrt nach Berlin, Ferien und Fastnacht etwas schwierig, dadurch liefen die Sternsingergruppen an zwei Tagen durch die Straßen Herbsteins.

DANK E

In Ulrichstein und Eichenrod gab es viele helfende Hände aus dem PGR, die Sternsingerbriefe mit dem Segen zu den Familien brachten, weil es nicht genügend Sternsinger gab, um die Häuser außerhalb Herbsteins zu besuchen. Herzlichen Dank dafür!

DANK E

Herzlichen Dank auch an die Frauen des Helferkreises, die in diesem Jahr wieder für die Sternsinger und ihre Betreuer im BKH ein leckeres Mittagessen gekocht haben.

Sternsinger in Berlin

Vier Kinder aus Herbstein durften im Januar als Sternsinger nach Berlin fahren. Pauline Klug erzählt in folgendem Beitrag davon.

Wir waren im Bundeskanzleramt und haben Olaf Scholz besucht . Es war sehr aufregend, am 06.01.2025 ging es los, um den Segen nach Berlin zu bringen .Um 06:00 Uhr wurden wir von dem Boni-Bus abgeholt, es ging nach Fulda zum Hauptbahnhof. Im Zug war die Stimmung natürlich nie

Langweilig, wir haben laut gesungen, Karten gespielt und ganz viel Quatsch gemacht. Zum Glück waren Angelika Franz und Martin Kleespies für jeden Spaß zu haben.

In Berlin waren wir im Madame Tussauds, das ist ein Wachsfigurenmuseum. In diesem Museum sind Prominente als Wachsfiguren ausgestellt. Ca. 16:30 Uhr waren wir in unserer Jugendherberge, die hieß: „Jugendherberge am Ostkreuz“ Sie war sehr ordentlich und modern. Nach dem Abendessen waren wir bei der Generalprobe für den großen Tag der am Dienstagmorgen schon früh begann. Um 06:00 Uhr klingelte der Wecker, denn wir mussten unsere Sachen packen und dann auch schon zum Frühstück gehen. Anschließend noch auschecken und schon Krone richten und ab in den Bus der Bundespolizei. Mit der wurden wir nämlich zum Bundeskanzleramt gefahren. Dort hatten wir eine Stunde um uns fertig zu machen. Man hat sich wie ein Star gefühlt, man wurde mit Getränke und Snacks begrüßt. Da alle schon früh fertig waren, konnten wir noch in einen Saal mit vielen Mikrofonen. Dort haben wir einen Film über das Bundeskanzleramt geschaut.



Und dann wurde es ernst. Alle Sternsinger mussten sich aufstellen und plötzlich hieß es: "Bistum Mainz" und wir liefen in unseren Sternsinger- Gewändern rein, gaben Olaf Scholz die Hand und machten ein Bild von unserer Gruppe. Zum Schluss noch Fotos mit allen anderen 27 Bistümern zusammen.



Nach der offiziellen Aktion gab es anschließend leckere Spaghetti Bolognese im Bundeskanzleramt. Vor der Abfahrt nach Hause waren wir in einem Café und haben uns zum Abschluss



einen alkoholfreien Cocktail gegönnt. Es war eine unvergessliche Reise mit den Sternsängern. Und ich glaube, ich spreche da für alle!

Pauline Klug

Ja, Pauline spricht für uns alle. So eine Reise ist unvergesslich und wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Uns Erwachsenen wird zusätzlich noch einiges in Erinnerung bleiben. Denn unsere Reise nach Berlin begann bei uns morgens um fünf mit der Katastrophen-Meldung, dass der gebuchte Zug ausfällt. Wir haben uns dann sehr beeilt und es geschafft, einen früheren Zug in Fulda zu nehmen, bei dem wir einmal umsteigen mussten. Dass wir nun keine reservierten Sitzplätze mehr hatten, störte die Kinder nicht und sie schafften es sogar, bis Berlin ein eigenes Abteil zu bekommen.



Aufgrund des nasskalten Wetters wurde es nur eine kurze Sightseeingtour vom Hauptbahnhof zum Brandenburger Tor bis zum Wachsfigurenkabinett. Dort hatten wir schon ein Treffen mit "Olaf Scholz", das wir für erste Fotos mit ihm nutzten.

Am Abend in der Jugendherberge bei der Vorstellungsrunde



sollten die Gruppen zwei Dinge über ihren Heimatort und/oder ihr Bistum sagen. "Wir kommen aus dem Bistum Mainz, wohnen aber näher an Fulda und bei uns wird groß Fastnacht gefeiert" sagte doch alles Wichtige zur Vorstellung,

oder?! Nach einer langen Probe und anschließendem Abendgebet durften die Kinder endlich ins Bett gehen. Die erwachsenen Betreuer trafen sich im Foyer der Jugendherberge bei einem Glas Wein oder Berliner Weiße und unterhielten sich über ihre Gemeinden und Sternsingeraktionen. Es war interessant zu erfahren, wie es anderswo gemacht wird, welche Erfahrungen, Angebote und Probleme es gibt.

Seitdem die Sternsinger aus Herbstein in Berlin waren, gibt es eine kleine, bleibende Erinnerung, die es in die Lokalzeitung und in viele Fastnachtsreden geschafft hat.

Denn das Bundeskanzleramt hat Leo dabei gefilmt, als er in der Wartezeit nach dem Empfang den Stern kurzerhand in den Bajazzstab verwandelte und freudig strahlend lossprang. Der Film über die gesamte Sternsingeraktion im Kanzleramt verbreitete sich rasend schnell in den sozialen Medien deutschlandweit und natürlich auch im Pastoralraum.



Bei Instagram können Sie den gesamten Kurzfilm und das Springen (am Ende) anschauen: <https://www.instagram.com/reel/DEiB4gDoUmN/?igsh=cW80ZXAYYXB2ejQ5>

Wer von Sternsingern noch nicht genug hat und noch mehr wissen will: Das Sternsingermobil kommt im Sommer nach Herbstein! Infos folgen in der nächsten Ausgabe.



Maskensprung 2025

Am 01.02.2025 herrschte buntes Treiben in Herbstein! Von früh bis spät waren Narren aus nah und fern in der Stadt unterwegs. Der Maskensprung fand statt. Über den gesamten Tag hinweg fan-



den im Ortskern verschiedene Programmpunkte rund um die Herbsteiner Fastnachtstradition sowie regionale und überregionale Fastnachtsbräuche statt. Auch von der Pfarrgemeinde aus gestalteten wir den Tag mit. Am Bruder Konrad Haus wurde ein großes Festzelt aufgestellt, in dem bereits am Nachmittag Strohären aus dem gesamten Vogelsberg in den unterschiedlichsten Techniken gewickelt wurde.

Von der Pfarrgemeinde aus boten wir eine Bewirtungsstation am Bruder Konrad Haus über den gesamten Tag hinweg an. An dieser Stelle wollen wir uns vom



Pfarrgemeinderat noch einmal ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns sowohl am Tag selbst mit einem Dienst unterstützt haben, Kräppel zum Verkauf auf Spendenbasis gebacken haben und uns am nächsten Tag beim Aufräumen geholfen haben. Ohne eure Unterstützung wäre eine Bewirtung dieser Station nicht möglich gewesen! **DANK E!**

Während des gesamten Tages war das Festzelt und die Bewirtungsstation am Bruder Konrad Haus bei bestem Wetter gut besucht. Von den Einnahmen vom Getränke- und Essensverkauf fließt nun ein Teil in die Renovierung der Orgel, ein Teil in die Renovierung des Saals des Bruder Konrad

Hauses und ein Teil in die Pflege des Waldes der Pfarrgemeinde.

Bevor dann das eigentliche Highlight des Tages, der Umzug am Abend bei Dunkelheit durch den Ortskern anstand, fand zunächst noch die Narrenmesse in unserer Kirche statt. Der ökumenische Gottesdienst wurde von Pfr. Wolfgang Thrin und Pfr. Daniel Meyer gefeiert.



Beim Umzug am Abend zeigten sich dann Gruppen aus Herbstein, aus der Region und auch aus weiterer Ferne, denn auch Gäste aus Wolfach, Haslach und Mils (Tirol) waren zu Besuch. Alle Teilnehmer des Zuges waren maskiert und präsentierten sich den begeisterten Zuschauern. Der Zug schlängelte sich durch den Ortskern und ging unter anderem auch am Bruder Konrad Haus vorbei, wo von Seiten der Fastnachtsvereinigung Herbstein einer von drei Moderationswagen aufgebaut war. Das gesamte Ereignis wird sowohl Zuschauern als auch Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Von Seiten des Pfarrgemeinderats bedanken wir uns an dieser Stelle auch noch einmal für die Zusammenarbeit mit der Fastnachtsvereinigung Herbstein. **DANK E** (L.A. Ruhl)

Familiengottesdienst am Fastnachtssonntag

Die Predigt gereimt, der Pfarrer mit roter Nase auf der Kanzel, die Kinder und viele Erwachsene in bunten Kostümen und hoher Besuch vom Bajazz und dem Springerzug. Das kann nur an Fastnacht sein! Der Kirchenchor brachte gleich mit dem Eingangslied „Wir



feiern Fastnacht hier in Herbstein“ die Gemeinde zum Schunkeln und die Kinder tanzten zum Danklied aus dem Gotteslob mit dem Pfarrer um den Altar. Als Überraschung für die Kinder gab es eine mit Bonbons gefüllte Rakete, die sie nur mit einer lauten Herbsteiner Rakete öffnen konnten.

Seniorenfastnacht

*Die Stimmung,
die war richtig toll
und der Saal
mal wieder voll!*



So soll es sein, wenn die Senioren Fastnacht im BKH feiern. Mit kräftigem Gesang und Schunkeln, mit Tänzen der kleinen Fünkchen und Funkenmariechen Mila, mit Büttenreden und Sketchen

gab es ein buntes Programm, das die Senioren und alle Gäste begeisterte. Dazu gab es Kaffee und Kreppel und am Ende sogar noch ein Gläschen Sekt. **DANK E** an alle Mitwirkenden und Helfer und natürlich an alle Besucher.



Regelmäßige Veranstaltungen

Veranstaltung	Zeit und Ort	Informationen
Friedensgebet	Letzter Montag im Monat um 19:00 Uhr, Kirche Eichenrod	Gabi Spissinger Tel. 06645 6103986
Kreuzweg in der Fastenzeit	Montags um 19:00 Uhr Kirche Eichenrod (außer 1. Mo im Monat)	Gabi Spissinger Tel. 06645 6103986
Frauenkreis	14-tägig Dienstag ab 14.30 Uhr, Bruder-Konrad-Haus (08.04.,22.04.,06.05.)	Christine Eckert Tel. 06643 579
Seniorenkreis	1x Monat ab 14:30 Uhr Bruder Konrad Haus (30.04.)	Christine Eckert Tel.06643 579
Boni-Treff Krabbelkreis (ab ca. 7. Mon.)	Jeden Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr Bruder-Konrad-Haus	Angelika Franz Tel. 0151 21226072
Kirchenchor	Jeden Donnerstag von 19:30 bis 21:00 Uhr Bruder-Konrad-Haus	Karl Mischler Tel 06643 919129
Kinderchor	Ab 30. August: Jeden Freitag ab 15:00 Uhr	Kerstin Huwer 0176-12539286
Pfarrbücherei	Sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr im Bruder-Konrad Haus	Regina Wudel Tel:06643 919765

Blickpunkt **H E U T E** – Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Mai/Juni Ausgabe ist der 07.Mai 25. Später eingehende Termine und Informationen können dann erst für den Folgemonat berücksichtigt werden. Nach dem Redaktionsschluss können weiterhin Gottesdienste bestellt werden, diese werden aber nicht mehr veröffentlicht.

Wenn Sie Blickpunkt **H E U T E** gerne in einer E-Mail als PDF-Dokument empfangen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Mail ans Pfarrbüro: (kath.pfarramt-herbstein@arcor.de) Wir nehmen Sie dann gerne in die Verteilerliste.

So erreichen Sie uns

Homepage: www.kath-kirche-herbstein.info

Pfarrbüro Herbstein

Pfarrsekretärin Alexandra Meinhardt

Mi 09:00-11:00 Uhr und Do 17:00-19:00 Uhr

Tel. 06643 234

E-Mail: kath.pfarramt-herbstein@arcor.de

Pfarrer Martin Kleespies

Tel. 06643-234

E-Mail: martin-kleespies@t-online.de

martin.kleespies@bistum-mainz.de

Pastorale Mitarbeiterin Angelika Franz

Tel. 06643-234

E-Mail: angelika.franz@yahoo.de

Pastoralreferentin Hedwig Kluth, Koordinatorin Pastoralraum

Tel. 06631-7765116

E-Mail: hedwig.kluth@bistum-mainz.de

Pfarrbüro Lauterbach

Tel. 06641 919123, E-Mail: k.schrimpf@kath-lat.de

Pfarrbüro Grebenhain

Tel. 06644-253, Fax 06644-571, E-Mail: kath-kirche-grebenhain@t-online.de

Katholische Kindertagesstätte St. Martin

Tel. 06643-7734 E-Mail: kath.kita-herbstein@t-online.de

Homepage: www.bistummainz.de/kita/herbstein

Regionalkantorin Kerstin Huwer

Tel 0176-12539286 E-Mail: kerstin.huwer@bistum-mainz.de

Notrufnummer (nur in dringenden seelsorglichen Notfällen) für die Pfarrei Hl. Die Könige am Vogelsberg und Pastoralraum Vogelsberg Süd: 06631 7765144

Hospizdienst: www.hospizdienst-im-vogelsberg.de